

Diese Meldung kann unter <http://www.presseportal.de/pm/66749/1221788/koelner-stadt-anzeiger-kulturdezernent-georg-quander-bedenken-gegen-den-entwurf-fuer-juedisches> abgerufen werden.

# Kölner Stadt-Anzeiger

Kölner Stadt-Anzeiger: Kulturdezernent Georg Quander: Bedenken gegen den Entwurf für jüdisches Museum auf dem Kölner Rathausplatz.

02.07.2008 - 19:24 Uhr, Kölner Stadt-Anzeiger

Köln (ots) - Der Kölner Kulturdezernent Georg Quander äußert im Interview mit dem Kölner Stadt-Anzeiger (Donnerstag-Ausgabe) Bedenken gegen den Siegerentwurf des Architektenwettbewerbs für ein Museum der jüdischen Kultur auf dem Rathausplatz. Im Grunde, so Quander, müsste zum endgültigen Ratsbeschluss "eine Bankbürgschaft des Vereins über 15 Millionen Euro" vorliegen. Um das Projekt der Archäologischen Zone, dessen Finanzierung bereits gesichert sei, nicht zu gefährden, bräuchte die Stadt nicht nur die Zusage des Trägervereins, Bau und Betrieb des Museums zu finanzieren. Große Sorgen bereite ihm auch die die Tatsache, dass die in der Wettbewerbsauslobung geforderte Entkoppelung von Archäologischer Zone und Museum nicht gewährleistet sei.

Der Kulturdezernent zeigte sich darüber beunruhigt, dass der geplante Bau des Saarbrücker Architekturbüros Wandel Hoefer Lorch in manchen Teilen "mit der Archäologischen Zone sehr rigoros umgeht". Deswegen habe das Preisgericht hier eine Überarbeitung empfohlen. Zudem sei auch die gewählte Raumaufteilung, bei der die Ausgrabungen im unteren Bereich und das Museum im oberen Bereich durch Lufträume verbunden sind, problematisch: "Das bedeutet für Klimatisierung und Betrieb enorme Aufwendungen."

@@infblk@@

Pressekontakt:  
Kölner Stadt-Anzeiger  
Politik-Redaktion  
Telefon: +49 (0221)224 2444  
[ksta-produktion@mds.de](mailto:ksta-produktion@mds.de)

Originaltext:

Kölner Stadt-Anzeiger

Pressemappe:

<http://www.presseportal.de/pm/66749/koelner-stadt-anzeiger>

Pressemappe als RSS:

[http://presseportal.de/rss/pm\\_66749.rss2](http://presseportal.de/rss/pm_66749.rss2)